

Wenn der Schleier fällt

Zum Bild der 4. Woche

Mein erster Blick auf das Bild
nimmt viel Blau wahr
Beim zweiten Hinsehen
schauen mich große Augen an,
das Gesicht – nur schemenhaft.

Die Augen, weit aufgerissen
das verzerrte Gesicht,
übersät mit schwarzem Ruß -
oder ist das der Rest eines Schleiers,
der über dem Ganzen gelegen hatte?

Kenne ich nicht auch Situationen
wo der Schleier fällt...
wo mir die Augen geöffnet werden...
wo ich neu sehen lerne, obwohl ich
eigentlich nicht als blind gelte?

Da braucht es oft das Zutun von anderen
die Nähe eines Menschen,
der mir in Liebe die Augen öffnet
für das was ich nicht sehen konnte –
oder nicht wollte.

Diese Nähe ist nicht immer angenehm,
aber jedoch heilsam.

Man kann sich solchen Situationen
aussetzen
sich aber auch vorher ab-setzen –
Die Personen auf dem Bild haben sich
lieber ins Abseits begeben.

Auch wir haben immer wieder die Wahl
uns einzulassen,
Nähe und Verwandlung zuzulassen
oder die Zuschauerrolle einzunehmen.

Wer mit anderen Augen sehen will,
muss den Mut haben,
Sehhilfen in Anspruch zu nehmen.

Wenn das Blau auf dem Bild
an das Wasser der Taufe erinnern will –
und uns bewusst wird,
dass Er uns bereits damals seine Nähe
angeboten hat,
dann kann dieses Bild
auch heute zur Sehhilfe werden:
dann ermutigt es uns,
Seine Nähe zuzulassen
und uns auf Ihn einzulassen -
dann können sich unsere Schleier lichten!